

Königsbacher triumphieren

Spannende Wettbewerbe beim 63. Königsbacher Reitturnier.

Lokalmatadorin Sandra Kleiner im Springen zweimal erfolgreich.

ULRIKE FAULHABER | KÖNIGSBACH

Spannende Konkurrenzen und überraschende Ergebnisse prägten das 63. Reitturnier des RFV Königsbach auf der Vereinsanlage in der Bleiche. Das Wetter ließ zwar einige Wünsche offen, Spring- und Dressurplatz versöhnten die Teilnehmer indes durch gute Bedingungen, auch wenn nicht alle, die ihre Nennungen abgegeben hatten, letztlich antraten.

Rasanter Höhepunkt zum Turnierbeginn war wie immer das Stafettenspringen am Freitagabend um den Pokal der Gemeinde Königsbach-Stein. Alexander Schüle (LRFV Weil der Stadt) und Selina Troll (LRFV Renningen-Malmsheim) hatten am Ende die Nase vorn und nahmen die Trophäe aus den Händen von Bürgermeister Heiko Genthner entgegen. Einen Wimpernschlag langsamer waren Sandra Friedrich (LRFZV Göbrichen), die den Parcours zusammen mit der stoffenerfahrenen Simone Nonnenmann (Pforzheimer RV) meisterte.

Beim ersten M-Springen am Samstag auf dem 40x100 Meter großen Sandplatz gelang es Simon Wüst (RSG Heimbronner Hof) auf Lexy, seinen Titel vom Vorjahr zu verteidigen, nachdem er das Feld quasi von hinten aufgerollt hatte. Er blieb ebenso wie vier Konkurrenten fehlerfrei, brachte sich jedoch durch einen rasanten Umlauf an die Spitze.

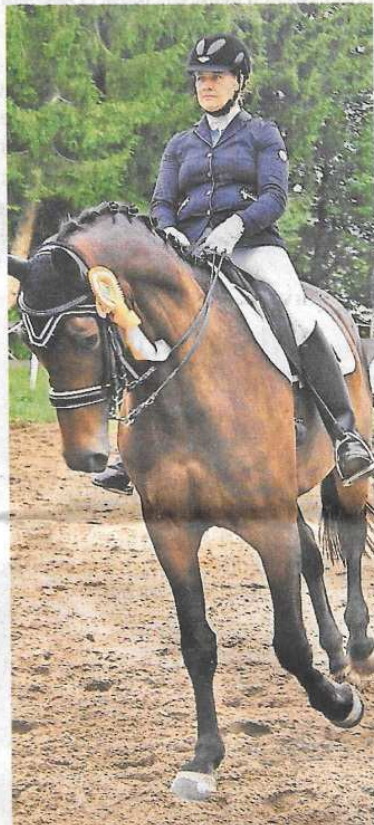
Auf Platz zwei folgte Christina Schmierer (RFZV Wiernsheim), die Little One gesattelt hatte. Lokalmatadorin Sandra Kleiner landete mit Balou auf Rang drei. Sie verpasste beim M-Springen mit Stechen am Sonntag knapp die Titelverteidigung und kam auf Udo mit der zweitschnellsten Zeit hinter Simon Wüst ins Ziel – wie die



Natalie Wagner-Langjahr vom RFV Königsbach ritt bei einer L-Dressur auf den ersten Platz.

FOTOS: FAULHABER

Alle Ergebnisse vom Reitturnier in Königsbach unter: www.fn-neon.de



Sharon Brenk präsentierte sich beim

gelang lediglich dem Sieger des Springens um den Hermann-Richter-Pokal, Dennis Bernert (RC Waldhöfe Gärtringen) auf Donna Lisa Lotta. Rüdiger Richter, Sohn des langjährigen Ringvorsitzenden, übergab den von seiner Mutter Margot und von Richter Optik Pforzheim gestifteten Ehrenpreis.

Sandra Kleiner war unter anderem bei der Zeitspringprüfung Klasse L, sowie bei einem Zwei-Phasen-Springen Klasse L erfolgreich. Weitere Teilnehmer, wie etwa René Gassenmeier (RRV Gengenbachtal), Alexandra Rieber (RFV Königsbach) und Oliver Zipse (RRV Gengenbachtal) präsentierten sich ebenfalls ins Bestform und belegten bei diversen Springwettbewerben Podiumsplätze.

Die größten Teilnehmereinheiten hatte die M-Dressur zum Abschluss des Turniers im 20x40 Meter messenden Dressurviereck zu verbuchen, traten doch von den ursprünglich 50 gemeldeten Paaren – vermutlich dem Wetter geschuldet, lediglich 15 an. Mit

einer starken Leistung gelang Emma Mungenast auf Doro (RFV Schönbuch-Holzgerlingen) der Sieg, vor Jana Schlotter (RFV Weil der Stadt) und Julia Weihrauch vom gastgebenden Verein.

Auch Natalie Wagner-Langjahr (RFV Königsbach) trug sich in die Siegerlisten ein, etwa mit einem ersten Platz bei einer L-Dressur auf Trense. Sie hatte ebenso ein erfolgreiches Turnierwochenende, wie ihre siegreiche Vereinskameradin Sharon Brenk, – vor Emma Mungenast – bei einer L-Dressur auf Trense.

Lob gab's vom Reiterring-Vorsitzenden Uli Herr für die „herausragende, zeitgenaue Organisation der 29 Prüfungen, das freundliche Team und dessen Einsatzbereitschaft rund um den RFV-Vorsitzenden und Turnierleiter Martin Leopold“. Er freute sich überdies, dass es gelungen ist, die letzten Ringcup-Wettbewerbe der Saison und die Ring-Jugendmeisterschaften (siehe nebenstehender Bericht) in Königsbach auszugetragen.